



„Der Bergsteiger“, Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e.V. Dresden

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Vorwerkstr. 6 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
 Verantwortl. Leiter: 1. Vorsitzender Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schlüterstr. 19 - 1. Kassierer: Artur Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme Jr., Georgplatz 16, Fernruf 25581 - Postscheckkonto des SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 136

März 1931

12. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



März/April 1931

- | | |
|---|---|
| 17. 3. Mitgliederversammlung: Hotel Stadt Petersburg, 20 Uhr. Vortrag: Lehrer Thomas, Mundartlicher Vortrag. | 9. 4. Jugendabteilung: Vortragsabend. |
| 18. 3. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 10. 4. Wander- und Wintersportabteilung: Geschäftliche Sitzung. |
| 19. 3. Jugendabteilung: Versammlung. | 14. 4. Vorstands-Sitzung: 19 ³⁰ Uhr, Stadt Petersburg. |
| 24. 3. Samariterabteilung: Ausschuß-Sitzung. | 15. 4. SBB Gemeinschaft Pirna: Monatsversammlung mit Vortrag. |
| 25. 3. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 15. 4. Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 26. 3. Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 16. 4. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 27. 3. Wander- und Wintersportabteilung: Geschäftliche Sitzung. | 21. 4. Mitgliederversammlung: Hotel Stadt Petersburg, 20 Uhr, mit Vortrag. |
| 31. 3. Samariterabteilung: Abteilungsversammlung (vorverlegt!) | 22. 4. Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 1. 4. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 23. 4. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 2. 4. Jugendabteilung: Versammlung. | 28. 4. Samariterabteilung: Ausschuß-Sitzung. |
| 2.-6. 4. Ostern: Ostersonderzug ins Riesengebirge, siehe besond. Bekanntmachung. | 29. 4. Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 8. 4. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 30. 4. Jugendabteilung: Vortrag. |

LODEN-FREY

Dresden - Johannstr. 12

Das Spezial Ausrüstungshaus
für den Alpinisten und Skiläufer

Bekannt gute Qualitäten - Spez.: Wasserdichte Bekleidung - Kataloge gratis

Veranstaltungen der Wander- und Wintersport-Abteilung im S. B. B.

15. 3. **Heidebummel.** Auf einsamen Wegen nach Ullersdorf. Treffen: 13 Uhr, Marienallee. Führer: F. Nolte.
- 21.-22. 3. **Märzenbechertour.** Übernachtung Heeselicht-Mühle, Sonntagskarte Rathen. Führer: Albert Müller.
29. 3. **Wanderung.** Schöne Höhe, Dittersbach—Jessen—Liebetaler Grund—Pirna.
- Treffen 8 Uhr, Linie 18, Endhaltestelle Pillnitz. Führer: Curt Schöne.
- 2.-6. 4. 1.) Osterfahrt ins Riesengebirge.
2.) Heimatwanderung. Näheres in der Sitzung am 27. 3.
12. 4. **Rund um den Wilisch.** Sonntagskarte Possendorf. Führer: Albert Müller.

Bericht über die Vertretersitzung am 24. Februar 1931 im Gasthaus Stadt Petersburg, Dresden.

Beginn 20³⁰ Uhr. — Stellvert. Vors.: Herr Paul Hahn.

Mit begrüßenden Worten eröffnet Herr Hahn die Sitzung und heißt alle herzlich willkommen. Die Niederschriften der Jahreshauptversammlung und der Januar-Vertreter-Sitzung werden nach dem Verlesen einstimmig genehmigt.

Eingänge: Bergfreund Bortenbeuter, Magdeburg, fordert den Lichtbildervortrag an, mit einem zweiten Schreiben sandte er ein Klubabzeichen und eine Zeitung des Harzvereins. — T. C. Frankensteiner dankt für den zur Verfügung gestellten Lichtbildervortrag und überweist der Samariter-Abteilung RM. 8.— Bergfreund Hahn dankt den Bergfreunden für diese Spende. — Die Reichsbahndirektion Dresden sandte Flugblätter betr. Mittwoch-Sonderfahrt nach Kipsdorf. — Schneelaufgruppe Roßwein des dortigen Turnvereins fragen wegen Sonderzug ins Riesengebirge an. —

Die Nachrichtenblätter der Schweizer Verkehrszentrale gingen ein. — Der Verein Heimatschutz sandte seine Vortragsfolge.

Ausschußberichte: Die **Jugend** bittet um Angabe von Adressen solcher Bergfreunde, welche Werbeplakate aushängen können. Ferner gibt sie ihre nächsten Vorträge bekannt.

Aufnahme-Ausschuß: Die Aufnahme von zwei Klubs „Kletterklub Bergbrüder“ und „Berglergilde“, ferner 11 Herren, 6 Damen und 2 Jugendmitgliedern erfolgt einstimmig. — Bergfreund Hahn gibt bekannt, das Portogeld für den Zeitungsversand bereitzulegen, damit eine reibungslose Belieferung gewährleistet wird.

Gesangsabteilung: Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Hüttenausschuß und Pflanzengarten: Die erste Auslosung von Bausteinen erfolgt in der März-sitzung. Die Nummern werden im Bergsteiger veröffentlicht. — Im Pflanzengarten stecken die Märzenbecher die Köpfchen schon durch den Schnee.

Samariter-Abteilung: Der Abteilung gingen RM. 20.— als Spende von der Gemeinde Rathen zu; auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. — Da der Besuch des Hygiene-Museums starken Anklang gefunden hat, werden weitere Besuche mit Führungen veranstaltet.

Wander- u. Wintersportabteilung: Bergfreund Gustav Karnagel berichtet über den am 22. 2. stattgefundenen touristischen Langlauf und dankt allen Helfern für ihre Unterstützung. Bergfreund Willy Ehrlich bittet um rege Werbung für den Sonderzug ins Riesengebirge bzw. schon jetzt Einschreiben in der Geschäftsstelle. Für die Beschaffung von Quartieren sind RM. 3.— zu hinterlegen. Bergfreund Hahn spricht Bergfreund Karnagel und seinen Helfern den Dank des Bundes für die reibungslose Durchführung des touristischen Langlaufes aus.

Versicherung: Die Sonderversicherungen sind bis spätestens 15. März zu bezahlen. — Die Abgabe der Willenserklärungen erfährt insofern eine Vereinfachung, als diese nicht jedes Jahr zu erneuern sind.

Der **Unterhaltungsausschuß** bittet nochmals um rege Unterstützung des Bundesstiftungsfestes. Den Anordnungen der beauftragten Personen möchte unbedingt Folge geleistet werden.

Bergwacht: Der Hauptausschuß München erwirbt das gesamte Bildmaterial aus der Jahresschau-Ausstellung. — Die Verhandlungen mit den Ufa-Theatern zwecks Vorführung von Kulturfilmen in Nachtvorstellungen haben zu keinem Ergebnis geführt. — Die Liliensteinbahn macht noch immer von sich reden, da die Stadt Königstein das Projekt unbedingt ausführen möchte.

Unter **Verschiedenes** bittet Bergfreund Hahn betr. Zeitungsbeschwerden noch etwas Geduld zu haben, da der Verlag Zobler sich doch erst einarbeiten muß und die Mängel dann bald behoben sein dürften.

Schluß des geschäftlichen Teiles: 21⁵⁰ Uhr.

Anschließend gelangte der Samariterfilm zur Vorführung, welcher den Versammelten die Bergkameradschaft und Bergfreundschaft der sächsischen Bergsteiger, sowie die Tätigkeit unserer Samariterabteilung in Wort und Bild vor Augen führte.

Walter Leonhardt, 2. Schriftführer.

Mitgliederversammlung 17. März 1931
Mundartlicher Vortrag

Mitgl. E. Thomas, Langburkersdorf

PHOTO-HEINRICH

Dresden-A. 1, Trompeterstr. 10

Kameras erster Firmen in allen Preislagen
Auf Wunsch Zahlungserleichterung

entwickelt, kopiert technisch
erstklassig und schnellstens!

PENSION TATRAHEIM

Höhe Tatra 1010 m

Erstklassige Familienpension f.
Wintersportler, Erholungsbe-
dürftige / **A n s c h r i f t:**
Dr. D. Reichardt, Tatraheim
Post Tatranska Polianka
Čechoslowakei

Alles für den Wintersport!

Niedrigste aber
feste Preise

HEINRICH FUHRMANN

Georgplatz 12

Ski-Werkstatt im Hause

Hausfrauen



kauft das gute
Braunsche Brot

Gebr. Braune

G. m. b. H.

Sport- bekleidung ab Fabrik!

Enorm billig in erst-
klassigen Qualitäten

Richard Schneider

Dresden-A.,

Große Brüdergasse 22, I.

— Nur erste Etage —

Mitglieder d. SBB 10 Proz.



Diezünftigste Einkehr **Schöne Höhe Naundorf** Bes.: Martin Heilfort
aller Bergsteiger!! bei Pützscha-Wehlen (Bärensteingebiet) Sächs. Schweiz Fernruf 38, Struppen

Unser Pflanzengarten in Wehlen zeigt jetzt erste Frühlingsblüher

*Bericht über die S. B. B.-Gemeinschafts-Sitzung am 11. Februar 1931
im Restaurant Augustusbad, Pirna.*

Mit begrüßenden Worten eröffnet der 1. Vorsitzende, Bergfreund Schmieder, die Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Verlesen der letzten Niederschrift.
2. Ein- und Ausgänge.
3. Bericht über die S. B. B.-Vorstands-Sitzung und Jahreshauptversammlung.
4. Verschiedenes.

1. Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Bergfreund Geißler erstattet Bericht über die Kassenprüfung 1930. Die Kasse wird richtigesprochen und dem Kassierer mit dem Ausdruck besonderen Dankes Entlastung erteilt.

2. Zu der heutigen Sitzung sind persönliche Einladungen abgefertigt worden.

Eingegangen ist ein Schreiben des Klubs „Berg Heil“ An- und Abmeldungen von Mitgliedern betr. Die Aufnahmen der Bergfreunde Götze, Radeberg und Ohme, Heidenau, erfolgen einstimmig. Von den Abmeldungen der Mitglieder Kretschmar, Stadt Wehlen (z. Zt. auf Wanderschaft) und Lorenz, Schöna, wird Kenntnis genommen.

3. Bergfreund Hübschmann erstattet Bericht über die stattgefundene Vorstandssitzung des S. B. B. Anschließend gibt Bergfreund Kühne

einen ausführlichen Bericht über die Jahreshauptversammlung des S. B. B.

Mit besonderer Befriedigung wird davon Kenntnis genommen, daß der Bund auch für das laufende Jahr für die Durchführung der Geschäfte der S. B. B.-Gemeinschaft RM. 150.— im Haushaltplan eingesetzt hat.

4. Vom Vorsitzenden wird nochmals auf das S. B. B. Stiftungsfest hingewiesen. Eintrittskarten sollen bei Bergfreund Hebold zur Entnahme hinterlegt und Tische im voraus bestellt werden.

An dem eingerichteten Kursus des Samaritervers eins nehmen die Bergfreunde Ehrlich und Schmidt teil.

Schluß der Sitzung 10 Uhr.

Im Anschluß an die Versammlung hielt Bergfreund Schmieder einen Vortrag über Rothenburg o. d. Tauber. Sein Vortrag und etwa 70 sehr schöne Lichtbilder sorgten dafür, daß man sich auf etwa 1 Stunde in die schönste deutsche Stadt des Mittelalters versetzt fühlte.

Der Vortrag fand ungeteilten Beifall der Erschienenen.

Anwesend: 26 Mitglieder.

Schwarz, Schriftführer.

Nächste Versammlung am 11. März 1931 im „Augustusbad“ mit Lichtbildervortrag: „Eine Donaufahrt von Passau bis Wien“.

Bücherei

Gestiftet wurden von Herrn „Schlot“ folgende Bücher:

F. 19. „Die Höhle“ von Prof. Dr. L. Lamntermayr.

D. 52. „Vom Reisen und Wandern in alter und neuer Zeit“ von Werner Lindner.

H. 36. „Turmschwalben“ von O. Kernstock.
Dem Spender herzlichen Dank!

Neuerwerbungen:

A. 29. „Slalom und Abfahrtslauf“ von Werner Salvisberg.

A. 30. „Agfa, Photo-Lehrbuch für Anfänger“ von Dr. Heinrich Beck.

D. 41IIa „Chemnitzer Wanderbuch“, II. Teil von Erdkundelehrern.

D. 42 b. „Nordsächsisches Wanderbuch“ von Dr. Friedrich Prüfer.

D. 49. „Sächsische Schweiz“, Wanderbuch von Johannes Rußner.

D. 50. „Hütten und Heime des Sachsenlandes“ von Siegfried Störpner.

D. 51. „Das Naturkundliche Heimatmuseum des Leipziger Lehrervereins 1906—1930“.

Alte Bundeszeitungen

Sofern Bergfreunde oder Klubs die Hefte Januar, Februar, März, April und Mai des „Bergsteiger“-Jahrgangs 1924 doppelt haben sollten, so wird gebeten, diese in der Geschäftsstelle zu hinterlegen. Den freundlichen Spendern im voraus besten Dank.

T. K. V. „Felsensöhne“ Coswig.

Hüttenausschuß

Der Hütten dienst ist wie folgt eingeteilt:
21./22. März M. Feldmann; 28./29. März A. Möser; 2./3. April H. Jakob; 4./5./6. April (Ostern) G. Kühn; 11./12. April H. Schäfer; 18./19. April W. Kühn; 25./26. April G. Reinhold.

Uhren - Stuckart

Gold- und Silberwaren

D R E S D E N - A. 1

An der Kreuzkirche 8

Gegründet 1875, Fernruf 16213

Reparaturen werden sorgfältigst ausgeführt

DROGERIE ROCH

ALTMARKT 15

alle Toiletten-Artikel, Kölnisch-Wasser
eigener Destillation

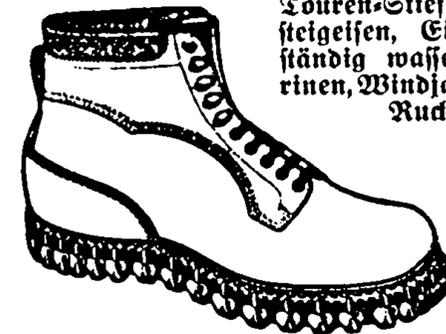
**Sportschuhe
und -Stiefel**

**kaufen Sie vorteilhaft in
unserer umfangreichen
Sportschuh-Abteilung**



Herrenstoffe Tuchhaus Pörschel Damenstoffe
Dresden-A., Scheffelstraße 21
in pa. deutschen u. englischen Qualitäten - Manchester Velveton, Windj. eckenstoffe Sportstoffe für Sommer- und Wintersport
für Kostüme, Mäntel u. einfarb. Kleider. Futterstoffe f. Herren u. Damen. Billard-, Palt- u. Uniformtuche. Wollfresser

Die Besten Hochalpinen-Berg- u. Skistiefel, sowie Haferl- und Touren-Stiefel, Eckensteinsteigelsen, Eispickel, vollständig wasserdichte Pelserinen, Windjacken, Mäntel, Rucksäcke.



Kleine Kirchgasse 1

Richard Nicolai / Dresden

SBBer!
berücksichtigt bei Einkauf
die Inserenten!

„Helvetia“ Schmilka

Treff der Bergsteiger
Allgemein bekannt als
gut und preiswert

Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Unser Sonderzug ins Riesengebirge

Weißer Ostern ist für den zünftigen Skiläufer heute schon eine feststehende Tatsache geworden. Nun ist unser Kahleberg mit seinen 900 m an sich schon ein ganz annehmbarer Gipfel. Aber der Winter will doch einen höheren Thron haben, auf den er sich zurückzieht und da bleibt uns nichts anderes übrig, als dem Winter in sein hohes Reich — ins Riesengebirge — zu folgen. Zwar ist er nicht immer der freundliche, ewig sonnenlächelnde Geselle, den wir da oben anzutreffen hoffen. Oft überschüttet er uns noch zu den Osterfeiertagen mit Schnee und Rauhreif und spinnt sich ein in dicken, dichten Nebel, aber das macht uns ja nie etwas aus, denn das wäre fürwahr ein schlechter Bergsteiger und Skiläufer der nur dann seine Bretter hervorholen wollte, wenn goldene Sonne vom blau-seidenen Himmel lacht und wenn die Schneeschuhe sich durch pulvrigen Schnee spüren. Man kann gerade an trüben Tagen bei Sturm und Wetter Stunden erleben, die sich tief in die Erinnerung eingraben und die zu den schönsten Erlebnissen eines Bergsteigers und Skiläufers rechnen. Aber für dieses Jahr ist uns trotz allem von den prominentesten Wetterkundigen als da sind Frosch, Winterfliege, Regenwurm ein ganz sonniges lachendes Ostern versprochen worden und dazu wollen wir einen Sonderzug bereitstellen. Wohl selten hat in den letzten Jahren ein Zug den Dresdner Hauptbahnhof verlassen, der so viel Humor und so viel Lebenslust in sich geborgen hat, wie der Sonderzug des Sächsischen Bergsteigerbundes im Jahre 1929. Man konnte ihn, nicht ganz mit Unrecht, den singenden Zug nennen, denn in jedem Wagen wurden die alten bekannten Bergsteigerlieder mit richtiger oder falscher Melodie gesungen und im Riesengebirge selbst gab es nur zwei Rassen — Sachsen und Berliner —! Das alles wollen wir in diesem Jahre wieder

erleben. Wir wollen diese Feiertage trotz schlechter Zeit so auskosten, daß sie uns in der Erinnerung mit aller Wärme für das kommende Jahr erhalten bleiben. Machen Sie schon heute Ihre Anmeldung für diesen Sonderzug in unserer Geschäftsstelle. Verkehrszeiten und alles Nähere finden Sie untenstehend.

Nun noch etwas zur Quartierbeschaffung. Dieses Jahr gibt es so viel Schnee, daß ein Abfahren bis in die tiefsten Täler möglich ist. Auch das zeitig fallende Ostern dürfte die letzten Bedenken zerstreuen, und im Aupatal, Blaugrund, Riesengrund — heute schon der Sachsenwinkel genannt — haben wir immer billige und dabei angenehme Aufnahme gefunden. Viele sächsische Bergsteiger haben sich schon dort ein festes Quartier geschaffen und in mancher Baude sieht man Erinnerungszeichen an frohe Stunden hängen, die sächsische Bergler dort gefeiert haben. Der Sächsische Bergsteigerbund aber übernimmt dessen ungeachtet die Verschaffung von Quartieren. Die Anmeldung hierfür müßte bis spätestens 21. März 1931 in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Dabei werden sofort RM 3.— kassiert, wovon RM 2.50 für das Quartier verrechnet und RM —.50 für die Deckung der allgemeinen Unkosten einbehalten werden.

Der Fahrpreis für den Sonderzug beträgt etwa 40% unter dem normalen Fahrpreis. Er liegt bei Fertigstellung der vorliegenden Nummer von der Reichsbahn noch nicht genau vor und wird in den Tageszeitungen, sowie der Bundesgeschäftsstelle bekanntgegeben. Die Bezahlung muß dann bis 31. März erfolgen. Nur der hat Anrecht auf eine Fahrkarte, der den Zahlungstermin einhält. Eventuell stehen nach diesem Termin noch Karten zur Verfügung.

Verkehrszeiten:

Hinfahrt:

Freitag, den 3. April 1931 früh

| | |
|-------------------------|----------|
| ab Dresden-Hauptbahnhof | 2.40 Uhr |
| " Dresden-Neustadt | 2.49 " |
| " Bischofswerda | 3.37 " |
| " Baugen | 3.59 " |
| " Löbau | 4.25 " |
| an Krummhübel | 7.32 " |

Rückfahrt:

Montag, den 6. April 1931 nachmittags

| | |
|------------------------|-----------|
| ab Krummhübel | 18.15 Uhr |
| an Löbau | 21.12 " |
| " Baugen | 21.53 " |
| " Bischofswerda | 22.19 " |
| " Dresden-Neustadt | 23.04 " |
| " Dresden-Hauptbahnhof | 23.15 " |

Die Fahrpreise erhielten wir während der Drucklegung, es sind folgende:

Hin- und Rückfahrt mittels Sonderzug III. Klasse.

| | |
|--------------------------|----------|
| Dresden—Krummhübel | RM 11.30 |
| Bischofswerda—Krummhübel | RM 9.40 |
| Baugen—Krummhübel | RM 8.40 |
| Löbau—Krummhübel | RM 7.20 |

Wer fährt mit

per Rad durch Italien auf billigste Art? Interessenten bitte in Verbindung treten m. Balke, Dresden, Mathildenstr. 11 I. lks.

Wann erscheint der Gebietsführer?

Leicht wäre uns diese Frage zu beantworten, wenn wir nur erst einmal über das gesamte erforderl. Material verfügten, das benötigt wird, um das Gewünschte zu verwirklichen. Umfangreiches Material ist uns von Bundesmitgliedern und nahestehenden Bergfreunden zugegangen, für das wir an dieser Stelle nochmals herzlichst danken. — Manches ist uns noch versprochen, das sei hiermit in Erinnerung gebracht! — Insbesondere bedarf es solchen von

dem „Adersbacher- und Weckelsdorfer Felsengebiet“.

Die gewünschten Angaben sollen einem Gebietsführer dienstbar gemacht werden, da bedarf es einer gewissenhaften Beschreibung der Zugangswege zum Klettergebiet und der Felsstandorte. — Letzteres ergänzt am geeignetsten eine Skizze! — Die Begehungsangaben, Kletterwegbeschreibungen und

Schwierigkeitsgradfestlegung muß in „Fehrmann“-Art erfolgen, denn Zuverlässigkeit soll die Grundlage bilden! — Zu alledem muß uns noch der Lichtbildner unterstützen, da bedarf es einiger guter Felsaufnahmen von erstgenanntem Gebiet sowie vom

„Zittauer- und Jeschken-Kletter-Gebiet“.

Schwarz-Weiß-Abzüge, die sich zur Reproduktion eignen! Wertvolle Mitarbeit leistet uns auch noch derjenige, welcher sich bereit erklärt, bei etwaigem Gebietsbesuch vorliegende Wander- und Kletterwegbeschreibungen auf Angabensrichtigkeit nachzuprüfen oder Inserate zu werben. Rechtzeitige persönliche Fühlungnahme mit Unterzeichneten ist in allen Fällen unbedingt erforderlich! (Vorherige schriftliche Anmeldung erbeten.)

Rich. Grunwald
Dresden-A. 24, Gutzkowstraße 25.

VORBILDICHE
SPORTKLEIDUNG
NUR VON

Esders

Größtes Dresdner Spezialhaus für
vorbildliche Herrenkleidung

PRAGER STRASSE
Ecke Waisenhausstraße

Gasthof Letzter Heller



(Hellerschänke)
Fernruf 53566

Jeden Sonntag
feiner Ball

Freundliche Ein-
kehrtätte im alten
Ratskeller

H u m o r
M u s i k
S t i m m u n g

Wittelsbacher Bierstuben Gutbürgerliches Speiserestaurant

Inh. Fritz Koppaß
Dresden-A. Moritzstraße 10
Menüs und Speisen nach der Karte zu kleinen Preisen Ecke Johannstr
Echte Biere — Weine in Schoppen und Flaschen — Täglich Künstler-Frei-Konzert

Fritsches Gasthof Oberbärenburg (Erzgebirge)

Inhaber: Gustav Hickmann

Ist die Gaststätte der aktiven Wanderer und Skiläufer!

Warum?

Weil die Verpflegung und die zentralgeheizten Zimmer zu mäßigen Preisen weitbekannt sind!

Lieber Paul Gimmel!

Ich kann mir wohl denken, daß Du heute am 27. Februar 1931 zum 20. Stiftungsfest des SBB mit einer etwas wehmütigen Stimmung an uns gedacht hast. Doch will ich Dir in ganz kurzen Zügen den ganz großen Erfolg, den wir wieder gehabt haben, erzählen.

Vor allen Dingen einmal: Wir konnten Herrn Hofrat Seiffert vom Heimatschutz mit seiner Gattin begrüßen und ich kann Dir zu meiner großen Freude sagen, daß er von den Darbietungen, die unsere Mitglieder in Form des Zirkus zeigten, ganz überrascht war, daß er nie gedacht hätte, daß Bergsteiger etwas dergartiges ganz aus sich selbst heraus aufbringen könnten. Selbstverständlich waren auch die offiziellen Vertreter aller größeren Organisationen da. Auch sie waren einer Meinung: Eine solche Leistung kann nur der SBB mit seinen begeisterten Mitgliedern aufbringen.

Nun zu den Darbietungen selbst. Ich persönlich bewundere den Mut und die Ausdauer und die Begeisterung, die die einzelnen Mitglieder und die Klubs seit Jahren immer wieder aufbringen, um in mühevoller Arbeit und in wochenlangen zeitraubenden Vorbereitungen das aufzubauen, was unsere Stiftungsfeste eben zu denen macht, was sie sind: Das große Fest aller Bergsteiger und Skiläufer in Dresden.

Die Namen FKV, Erreicht, Wanderlust, Gipfelsport, Felsensöhne Coswig, Kraxelbrüder, Kletterlust 13, Bergfried, Schwefelbrüdergilde, Zugspitzler und viele, viele andere Einzelne und Klubs. deren Namen mir — es ist jetzt 12 Uhr am Festtage — nicht einfallen, sind ja bekannt als Stützen. Nein, nicht nur Stützen, sondern als Gestalter des Stiftungsfestes und somit als Begründer des großen Erfolges, den wir ja seit Jahren zu verzeichnen haben. Auch in diesem Jahre, wo es bestimmt vielen nicht zum Lachen ist, wo Not und Sorge beinahe die Hoffnung und den Mut nehmen, haben wir beide Säle mit einer Menge gefüllt, die froh und bei heiterster Stimmung der Stunde

des Tages, der Stunde, die wir uns selbst geschaffen haben, leben. Bedauerlicherweise hat durch die Unvernunft einiger weniger insofern unsere heutige Darbietung eine Störung erlitten, daß sie den notwendigen Raum, trotz größter Bemühung der Absperrungsleute, nicht so freigaben, daß unsere Vorführungen reibungslos abgewickelt werden konnten. Die FKV, wohl unsere stärkste Stütze beim Stiftungsfest, konnte ihr wundervolles Programm, das uns vorher schon so viel Spaß und Freude gemacht hat, infolge der Unvernunft einiger Leute nicht zur Geltung bringen. Ich bedaure das aufrichtig. Aber alles in allem genommen: Unser Stiftungsfest war ein Erfolg. Ein Erfolg in jeder Hinsicht für die Vorführenden und durch sie allein für den Sächsischen Bergsteigerbund.

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich noch derer gedenken, die mich bei den Vorbereitungen so unverdrossen unterstützt haben. Karl Grützner, der unermüdlich zu jeder Arbeit bereit war. Fräulein Kasten von der Geschäftsstelle, die selbst manche Überstunde für uns im Interesse des Stiftungsfestes leistete, Bergfreund Rudolf Tschiharz, der wiederum mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit die Kassengeschäfte regelte, Bergfreund Gassert, der in mühevoller Arbeit den Elefanten für den Zirkus aufgebaut hat und jetzt müßte ich noch Viele nennen, die alle ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben. Daß die Gesangsabteilung in alter Frische unter ihrem Liedermeister bestand, bedarf wohl keiner Erwähnung.

Laß es genug sein für heute. Ich bin herzlich froh, daß das alles so gelungen hinter uns liegt und wünsche nur im Moment — es ist $\frac{1}{4}$ nach 12 Uhr — daß Du einmal in die mit Frohsinn gefüllten Säle des Ausstellungspalastes hineinschauen könntest.

In diesem Sinne ein herzliches Berg Heil! Margarete Kasten, die das Stenogramm zwischen Tanz und Tanz aufgenommen hat und Dein alter Bergfreund Willi Ehrlich.

Gasthof zur **Ladenmühle** Hirschsprung

Inhaber **Herbert Füssel**

Schönster Ausflugsort
inmitten herrlichster
Wälder

Beste Verpflegung
zu mäßigen
Preisen

Gut ausgestattete Zimmer
für Touristen und
Sportler

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
und Naturfreunden aufs beste.
Altbekannter Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

Das trauliche Amfelgrundchlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer und Kletterer im schönen Rathener Gebiet
Gute Biere! Vorzügl. Küche!
Preiswerte Übernachtung!